

## 26. November 2016 QUODLIBET



### Wie es beliebt: Heiter, besinnlich, spannend

Zum nun dritten Mal bot der Goldstadt-Autoren e. V. eine fulminante Jahresabschlusslesung mit zehn Autorinnen und Autoren im Caritas Walter-Geiger-Haus in Pforzheim. Abwechslung, Authentizität und Enthusiasmus dieser Vereinslesungen scheinen sich mittlerweile herumgesprochen zu haben, denn das Foyer war dicht gefüllt mit Gästen aus Nah und Fern.



Nach der Begrüßung unseres Vorstands **Paul Gassler** gab es Weihnachtliches für Kinder.

**Fred Keller** erzählte in „Juliana und die Plätzchendiebe“ von der diebischen Freude junger und erwachsener Zeitgenossen, wenn sie Frischgebackenes stibitzen können.



**Alexandra Dietz** berichtete in „Weihnachten bei den Bären“, wie es in einem Bären-dorf während der Vorbereitungen zugeht.





**Daniela Schüppel** ließ in „Das Weihnachtspöny“ den Herzenswunsch eines Mädchens in Erfüllung gehen.

Es folgte Autobiografisches mit Feingefühl, Sarkasmus und Humor.



**Ina Zantow** erzählte die bewegte Lebensgeschichte ihrer Freundin „Nele“, die in einem psychiatrischen Pflegeheim zum Glauben an Gott zurückfindet.



**Rolf Zefferer** berichtete in „Messen, Spritzen, Schlucken“ gewohnt trockenhumorig von seinem Treffen mit Freunden.



Witzig präsentierte **Helga Pendelin** ihr Erlebnis in einem Thermalbad in „Fitzcarraldo kontra Adipositas“.



**Dr. Wolfgang Weimer** brachte mit seiner Beichte „Meine sexuellen Vorlieben“ die verdutzte Zuhörerschaft zunächst ins Grübeln, dann zum Auflachen.

Daniela Schüppel, Helga Pendelin und Dr. Wolfgang Weimer lasen erstmals für unseren Verein, was sie trotz teils starken Lampenfiebers hervorragend meisterten.







**Claudia Konrad** amüsierte mit einer energisierenden Fahrt „Auf der Autobahn“ und überraschendem Schluss.

**Uschi Gassler** provozierte mit „Der letzte Akt“, dessen abstruser Ausgang so manchen gespannten Zuhörer ratlos zurückließ.



**Ernst Merz** brachte mit seinen drei Gedichten „Sprudelnder Quell“, „Inferno“ und „Spürsinn“ eine ideale Ergänzung zu den Kurzgeschichten.

Und für heitere Unterbrechung und Auflockerung sorgte – wie jedes Jahr – **Waldemar Juhl** auf dem Klavier mit bekannten Musikstücken.



In der Pause sowie im Anschluss gab es allerlei Getränke, die Gäste stöberten auf dem reich gedeckten Büchertisch und kauften fleißig Geschenke in gedruckter Form, natürlich mit Autorensignaturen.

Die Vorstandschaft dankt allen Beteiligten für diesen gelungenen Event sowie auch dem Walter-Geiger-Haus für seine erneute Unterstützung.

## IMPRESSIONEN





Bericht: Uschi Gassler  
Fotos: © U. Gassler/C. Konrad  
11/2016